

**Zeitschrift:** Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design  
**Herausgeber:** Hochparterre  
**Band:** 28 (2015)  
**Heft:** 1-2

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



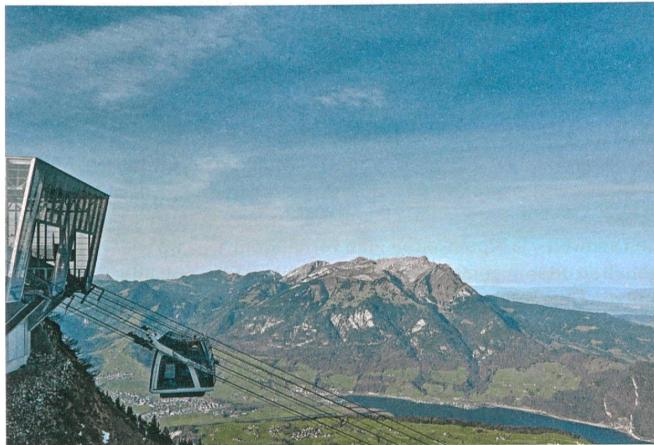
## Versteckt

Das neue ethnografische Museum in Genf zeigt nur seine Spitze: Der Erweiterungsbau von Graber Pulver Architekten liegt zum grossen Teil unterirdisch. In die Tiefe führt ein Gang über präzis gesetzte Schwellen. **Seite 12**



## Geschlossen

Was beim Wald selbstverständlich ist, muss auch beim Land möglich sein. Benedikt Loderer fordert: Bauzonen schliessen, Realersatz und Bundeskompetenz. Nun gibt eine Initiative dem Anliegen den nötigen Schub. **Seite 18**



## Luftig

Aufs Stanserhorn fährt eine Kabine mit offenem Oberdeck. Gross und spektakulär müssen neue Seilbahnen sein. Die Branche gilt als designfern. Zuerst kommt die Idee der Betreiber, dann die Technik, zuletzt die Gestaltung. **Seite 34**

Cover: Die Kabine der Urdenbahn fasst 150 Personen und verbindet die Skigebiete von Arosa und Lenzerheide. Foto: Rolf Siegenthaler

### 3 Lautsprecher

### 6 Funde

### 10 Hab und Gut

### 12 Spitze mit Tiefgang

Ein Gang durch das Musée d'ethnographie von Graber Pulver in Genf.

### 18 Das Landgesetz

Zersiedelung stoppen – das Buch, die Initiative, die Debatte.

### 20 Identität in Bewegung

Ein wandelbares Corporate Design für eine Internetfirma.

### 24 Leer gefegt

Der sanierten Zürcher Bahnhofstrasse fehlt der Glanz.

### 28 Fenster-Wirrwarr

Die Fassade der Überbauung Bleiche in Schaffhausen irritiert.

### 32 Bürokratie gegen Tempo 30

Warum ein Reglement in Graubünden nationale Wirkung hat.

### 34 Seiltänzereien

Wie die Schweizer Bergbahnen ihre Anlagen ersetzen.

### 42 Wenn die Schule brennt

Beim Brandschutz gelten gelockerte Vorschriften.

### 44 Aufräumen in Chur West

Wie das Einkaufs- und Gewerbegebiet zum Stadtquartier werden soll.

### 48 Ansichtssachen

Neugestaltung Lobby, Swissôtel Zürich

Wohnhäuser Areal Fabrikgässli, Biel

Sanierung Halen-Haus, Herrenschwanden

Ausstellung «Nirvana» im Mudac, Lausanne

Swisswoodhouse, Nebikon

Wettbewerb Prix Paille

Geschirr «Tailfin» von Greutmann Bolzern Designstudio

Film «Die Böhms» von Maurizius Staerkle-Drux

Sprachheilschule, Stein

«Schwarz Black» von Katrin Trautwein

Ausstellung «Textbau» im Schweizerischen Architekturmuseum

### 61 Kiosk

### 62 Rückspiegel

#### Im nächsten Heft:

Ende Januar wird Fritz Schumacher als basel-städtischer Kantonsbaumeister pensioniert – nach 21 rasanten Jahren. Er brachte die räumliche Entwicklungsplanung nach Basel. Für seine absichtsvolle Arbeit wird Schumacher ebenso kritisiert wie gelobt.

Hochparterre 3/15 erscheint am 25. Februar.